

HSC Radolfzell – DiK Singen II 33:19 (14:10)

(Co-Trainer Jörg Lützw)



Dass Derbys bekanntlich eigene Gesetze haben, ist hinreichend bekannt. Stehen Sie aber unter so „eindeutigen“ Vorzeichen (Radolfzell 8:6 Punkte – Singen II 1:11), dann ist umso mehr Vorsicht geboten, den Gast nicht von vornherein zu unterschätzen. Damit dieses unserer jungen Mannschaft nicht passiert, wurde Sie durch unseren Coach Steini auch sensibel und doch eindringlich auf die bevorstehende Aufgabe eingestellt. Wir wollten unbedingt an die gute Leistung des Ehinger Spiels anknüpfen und Singen II erst gar nicht zur Entfaltung kommen lassen.

Die Gäste kamen besser ins Spiel hinein und führten gleich mit 2:0. Radolfzell glied daraufhin zum 2:2 aus und liess Singen nicht wegziehen. Die Partie verflachte zusehends. Geprägt von Unzulänglichkeiten hüben wie drüben, plätscherte die Partie dahin. Klarste Chancen wurden teilweise wieder nicht genutzt, jedoch war der Gegner an diesem Tag nicht besser drauf und konnte daraus keinen Gewinn erzielen. In der 18. Minute dann die erste Führung unserer Mannschaft zum 7:6. Unsere Jungs besannen sich nun auf das, was Markus Steinhäusler Ihnen bei der Spielbesprechung mit auf den Weg gab und spielten plötzlich temporeichen Handball. Über 8:6 zogen die Burschen nun auf 13:9 davon. Im Tor konnte sich Max Ammann ein ums andere Mal auszeichnen und bügelte mit seinen Paraden so manche Abwehrschwäche aus. Das Spiel kippte nun zusehends. Im Angriff spielten Sie zu einfallslos um uns ernsthaft gefährden zu können und kamen mit unserer 5-1 Deckung immer weniger zurecht. So kam dann auch der Pausenstand zum 14:10 für uns zustande.

Nach der Pause erhöhten Steinis Mannen dann sofort auf 15:10. Singen kam nun nur noch ein einziges Mal bis auf 3 Tore heran, durch eine wunderschön herausgespielte Überzahl Situation zum 16:13. Danach kam unsere Torfabrik ins Rollen. Über 18:13 und 20:13 zogen wir davon. Max Ammann im Tor machte zu diesem Zeitpunkt eine überragende Partie. Singen fand nun auf dem Spielfeld überhaupt nicht mehr statt. Im Angriff verloren Sie die Bälle an unsere souveräne Abwehr und kassierten durch schnelle und schön herausgespielte Tempogegenstöße Tor um Tor. Beim Stande von 24:13 nahm der Singener Trainer nochmals eine Auszeit, um unseren Spielfluss wohl zu unterbrechen und seine Mannen nochmals einzustellen. Allerdings war der Zug (Schiff mit unseren Piraten) schon abgefahren. Wir waren nun nicht nur konditionell sondern auch spielerisch wirklich Herr im Haus und die Mannschaft liess bis zum Schluss nicht locker und erhöhte Tor um Tor bis zum verdienten Endstand von 33:19.

Für die Zuschauer war dieses Spiel ab der 18. Minute sehr unterhaltsam. Sie sahen eine taktisch gut eingestellte kämpferische Heimmannschaft und honorierten dieses auch mit sehr lautstarkem Beifall und aktive Unterstützung der Mannschaft von der Tribüne aus.

Hervorzuheben ist abschließend, dass sämtliche Spieler sich in die Torschützenliste eintragen konnten. Dieser deutliche und auch in dieser Höhe erzielte Sieg sollte uns Kraft und Selbstvertrauen für die nächsten beiden Partien geben wenn es gegen Konstanz II und Steißlingen II geht.

Für den HSC spielten: M. Meyer und M. Amann im Tor, M. Duffner (2), Ph. Lehr (7), F. Schuhwerk (3), D. Müller (2), M. Brodmann (1), M. Schmitt (3), M. König (1), M. Dekorsy (5), T. Sugg (1), M. Mahlbacher (3), P. Beirer (3); T. Müller (2)

Ihr Markus(Steini)Steinhäusler



Trainer: M. Steinhäusler

HSC:HSG Mimenh./Mühlhofen II 35:27

Ein Spiel mit zwei unterschiedlichen Halbzeiten mit dem besseren Ende für die Seehasen. Es war klar, daß der Gegner nicht kampfflos das Feld räumen würde und so entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel in der ersten Hälfte. Der Gast konnte sich immer wieder mit 1-2 Toren absetzen, dies beeindruckte jedoch die junge Radolfzeller Mannschaft nicht und sie spielte konstant ihren „Stiefel“ runter. Beim Spielstand von 10:10 bekamen die Einheimischen das Spiel immer besser in den Griff und gingen hochverdient mit 14:12 in die Pause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wog das Spiel meist hin und her, wobei die HSCLer immer mit einem Tor in Front lagen.

15:14, 20:19 so hieß es als der HSC-Express plötzlich ins Rollen kam. Mit herrlich vorgetragenen Tempogegenstöße aus einer kompromißlosen Abwehr heraus, war das Spiel dann im Prinzip entschieden (28:21). Die Linzgauer fanden kein Mittel mehr um das Spiel ihrerseits nochmal eine Wende zu geben.

So war schlußendlich auch das Endergebnis von 35:27 für den HSC absolut verdient und um kein Tor zu hoch.

Die Vorgaben für diese Partie wurden im Verlauf der Begegnung immer besser umgesetzt und man sieht einmal mehr, daß die Truppe von Spiel zu Spiel besser harmonisiert. Es gilt nun diese Harmonie zu stabilisieren und vor allem konstant über 60min durch zu halten.

Genau dies ist auch dringend nötig um in der nächsten Partie gegen einen Topfavoriten Ehingen bestehen zu können.

TV Ehingen II:HSC 33:27.....mit dabei und doch verloren!

Mit dem Schwung vom letzten Heimspiel wollte man in Ehingen dem Favorit ein Bein stellen. Die Radolfzeller knüpften dort an, wo sie in der zweiten Hälfte gegen die HSG MM aufgehört hatten. Aus einer gut organisierten Abwehr heraus konnte man die Ehinger immer wieder durch schnelles Angriffsspiel unter Druck setzen und so die Begegnung offen halten. Schaut man sich einmal den Kader der Ehinger, mit ihren ehemaligen Südbaden-Routiniers, Brandenberger, Schmid, Dreher um nur einige zu nennen und den der jungen „Wilden“ vom HSC an, muß ich sagen war das eine der besten ersten Halbzeiten, welche die Jungs gespielt haben.

Mit 16:13 ging es in die Pause. Diese Pausenansprache war für den Trainer eine sehr entspannte, galt es doch die Jungs für die zweite Hälfte wieder motiviert und weiter so konzentriert aufs Parkett zurück zu schicken.

Ein verworfener 7m und eine 6:4 Überzahl konnte dann Anfangs unserer seits nicht ausgenutzt werden und die cleveren Ehinger bauten ihren Vorsprung auf 5 Tore aus (20:15). Die Mannschaft gab jedoch nie auf und kämpfte sich wieder auf 2 Tore heran. Die kostete aber viel Kraft und Konzentration und die Jungs verloren etwas den Faden. Ehingen zog erneut mit sogar jetzt 6 Toren davon (28:22). Nach einer Auszeit, wollten wir uns nochmals neu aufstellen und unsere letzten Kräfte bündeln um im Endspurt dem Spiel doch noch eine Wende zu geben. Jetzt aber spielte Ehingen ihre ganze Routine aus und ließ letztendlich nichts mehr anbrennen. Mit 33:27 viel das Ergebnis um 3 Tore etwas zu hoch aus, denn die HSC- Piraten verlangten dem Meisterschaftskandidat alles ab und hielten bis zum Schluß dagegen.

Im Prinzip waren es 10min ,in denen man nicht konzentriert genug zur Sache ging, viele Torchancen vergeben hat und es eben solchen Teams wie Ehingen reicht ein Spiel für sich zu entscheiden.

Nichts desto trotz geht es heute schon wieder weiter mit dem Spiel gegen meinen ehemaligen Verein DJK Singen!

Die DJK II zu Gast in der Unterseehalle.....Ein Unbequemer Gegner für die Seehasen!

Heute kommt es zum Spiel gegen unsere Nachbarstädter. Wer hier glaubt die 2 Punkte sind schon eingetütet, den möchte ich ausdrücklich da vor **warnen**, die Truppe vom Hohentwiel, auch vielleicht wegen des Tabellenstands in irgendeiner Weise zu **unterschätzen!**

Die Mannschaft um meinen ehemaligen langen Weggefährten Matthias Knöpfle, heute auch Trainerkollege, wurde schon vor der Saison von einigen als Absteiger Nr.1 gehandelt. Gerade hier liegt die Gefahr, mußten sie doch einige Spieler in die erste Mannschaft abgeben und haben trotzdem noch einige gute Handballer in ihren Reihen. In den letzten Vergleichen taten wir uns immer recht schwer und meine Mannschaft muß dort weitermachen, wo sie in den letzten beiden Spielen aufgehört hat, gepaart mit 100%igem Kampfeswillen.

Somit begrüße ich die Gäste aus Singen, die Herren Schiedsrichter und sie liebes Publikum und wünsche ihnen allen einen spannenden Handballabend!

Ihr Markus(Steini)Steinhäusler



Trainer: M. Steinhäusler

Auswärtssieg in Waldshut!

HC Waldshut/Tiengen - HSC Radolfzell 28:33 (16:15)

Am 24.10. fuhren wir guter Dinge und mit Aussicht auf 2 Punkte nach Waldshut. Nach anfangs nicht allzu überragenden Abwehrleistungen und einigen technischen Fehlern ging der HC schon in den ersten Minuten in Führung. Jedoch kamen auch wir allmählich in Fahrt und schafften es bis zur Halbzeit den Vorsprung der Gegner auf ein Tor zu verkürzen und gingen somit mit 16:15 in die Pause. Mit neuer Motivation die 2 Punkte mit nach Hause zu nehmen starteten wir in die zweite Halbzeit. Durch hervorragende Leistungen von Max Amann im Tor (beinahe 50% gehalten) und durch die Manndeckung des gegnerischen Spielers Andreas Seibt, konnten wir schnell einige Bälle für uns gewinnen und den HC von seiner Führung ablösen. Trotz vieler, auch zum Teil unberechtigter Zeitstrafen nutzten wir unsere Chancen und gaben unsere Führung bis zum Ende des Spiels nicht mehr ab.

Der Sieg, welcher auch in dieser Höhe absolut in Ordnung ging, resultierte hauptsächlich von einer hoch konzentrierten Leistung in der ersten Halbzeit, denn hier war man immer auf Augenhöhe und mußte nicht wie in den Begegnungen zu vor einem höheren Rückstand hinterher laufen.

Es spielten: Meyer, Amann(Tor), Duffner(8/3), Hernando(2), Lehr(4), Schuhwerk(2), Brodmann(2), Peter(1), Schmitt(6), König, Dekorsy(3), Mahlbacher(4/3), Sugg(1)

Bericht: Tim Müller

Nur durchs Kämpfen gewinnt man solche Spiele nicht...

Am Samstag den 30.10.10 sahen die heimischen Fans ein engagiertes Spiel der Herren I gegen einen mit Ex-Regionalliga-Spielern gespickten TV Gottmadingen. Das Spiel war von der ersten Minute an sehr umkämpft. Man merkte den Mannen um ihren Trainer Markus „Steini“ Steinhäusler, dass sie nach dem Sieg gegen HC Waldshut-Tiengen ihre Erfolgsserie ausbauen wollte. Nach dem 5:5 musste die Radolfzeller Truppe aber einem ständigen Rückstand hinterher laufen. Die erfahrenen Gottmadinger um ihren Spielmacher Jens Reuschel ließen Ball und Gegner im Angriff geschickt laufen und kamen ein ums andere Mal durch ihre starken Halbspieler Kessler und Fahr (jeweils 7 Tore) zum erfolgreichen Abschluss. Mit einem Halbzeitstand von 8:12 aus Sicht der Radolfzeller wurden die Seiten getauscht. Konzentriert und ohne Kompromisse wollte man in die 2-te Halbzeit gehen. Sofort konnte man erahnen welche deutlichen Worte in der Halbzeitanrede gewechselt wurden. Die Heimmannschaft kämpfte sich in einem ohne Taktik geprägten Spiel eindrucksvoll zurück. Die Abwehr der Mettnau - Mannschaft nahm sofort an den wohl technisch versiertesten Spieler Reuschel mit einer Manndeckung aus dem Spiel. So konnten die Zeller den Spielfluss der Gottmadinger hemmen und durch gekonntes Tempospiel bis auf 18:19 herankommen. Mit den fantastischen Heimfans im Rücken, wollten die Radolfzeller das Spiel nun drehen. Doch in den entscheidenden Situationen verfehlten die HSCLer das Tor (insgesamt 23 Fehlwürfe) und durch unnötige technische Fehler lies man die Gottmadinger wieder zurück ins Spiel kommen. Leider hatten dann auch die Schiedsrichter das Spiel am Ende der Partie nicht mehr unter Kontrolle und piffen einige Aktionen der Radolfzeller irrtümlicherweise zurück. Dazu kam noch eine direkte rote Karte für Kreisläufer Keh, der somit in den nächsten Spielen nicht zur Verfügung steht.

Am Ende gewannen die Gottmadinger aufgrund ihrer Erfahrung verdient, aber doch um 3 - 4 Tore zu hoch mit 22 : 28. Diese Leistung zeigte aber, dass die Unterseepiraten mit jedem Gegner in dieser Liga mithalten können.

Dass die Einstellung an diesem Abend stimmte, bezweifelte keiner der vielen Fans. Der Wille zum Sieg war in der hitzigen Atmosphäre deutlich zu spüren und die kämpferische Mannschaftsleistung stimmte.

Wenn die junge Truppe um ihren Kapitän Hernando mit derselben Einstellung in das nächste Heimspiel am 13.11.10 gegen die Südbadenliga-Reserve der HSG Mimmehausen/Mühlhofen gehen, können sich die Fans wieder auf eine spannende Partie freuen. Nur Eines ist sicher, diesmal müssen die 2 Punkte müssen am See bleiben.

Für den HSC spielten: Meyer, Ammann (Tor); Duffner (5), Hernando (1), Lehr (3), Sugg, Schuhwerk (4), Brodmann, Schmitt (3), König, Dekorsy, T.Müller, Mahlbacher (3), Keh (3)

Bericht: Florian Schuhwerk

Zum heutigen Heimspiel darf ich die Gäste aus Mimmehausen/Mühlhofen und sie liebe Zuschauer recht herzlich in der U-Halle begrüßen. Mit der HSG II stellt sich ein sehr unbequemer Gegner in Radolfzell vor. Eigentlich weiß man nie wie das Südbadenliga-Reserve -Team aufgestellt ist. Das heißt im Klartext auch heute wird 150%iger Einsatz unserer Jungs von gefordert sein um das Feld als Sieger zu verlassen. Es gilt im Gegensatz zum letzten Wochenende gegen Gottmadingen vor allem die klaren Torchancen zu verwerten und in der Abwehr noch konsequenter gegen Gegner und Ball zu arbeiten! Mit dem Teamspirit und der nötigen Gelassenheit bin ich jedoch überzeugt, daß unsere Mannschaft die Vorgaben umsetzen kann und ihnen erneut ein spannendes Handballspiel zeigen wird.

Ihr Markus(Steini) Steinhäusler



Trainer: M. Steinhäusler

Miserabler Torabschluss bringt die Herren I um die Punkte!

HC Lauchringen I – HSC Radolfzell I 26:20 (12:10)

Nach der frühzeitigen Anreise um 15.00 Uhr im Reisebus mit den Herren II und einer mittelgroßen Wanderung ging das Spiel dann um 19.30 Uhr endlich los.

Allerdings hatte der komplette Kader seinen Kopf noch auf der Wanderung oder sonst wo. Nach 8 gespielten Minuten stand es bereits 7:1!!! Nach der Auszeit kam man besser ins Spiel. Man stand besser in der Abwehr und schaffte es den Ball im Angriff auch mal am Torwart vorbei INS Tor zu schmeißen. Man verkürzte auf 7:4 und bis 5 Minuten vor der Halbzeit auf 12:10. Allerdings verpasste man es hier auszugleichen oder gar in Front zu gehen. Einige Spieler waren im Abschluss ein Totalausfall, Andere waren einfach nur schlecht drauf...

In der 2. Halbzeit das selbe Bild. Statt auszugleichen ließ man gleich wieder 3 unnötige Tore zu und musste somit wieder einem 5 Tore Rückstand hinterher rennen. Auch jetzt war die Abwehr nicht das Problem. Man stand gut organisiert und konnte dank einem super aufgelegten Markus Meyer auch den Ein oder Anderen langen Ball auf den Weg schicken, aber das Tor der Lauchringen war heute durch eine guten, aber nicht unüberwindbaren Torhüter vernagelt. So lief man dem Rückstand bis zum Schluss hinterher. Selbst als es wieder nur noch 2 Tore Rückstand waren und man doppelte Überzahl hatte konnte man nicht ausgleichen, sondern kassierte sogar noch ein Tor. So verlor man am Ende etwas zu deutlich das Auftaktspiel mit 26:20. Allerdings kann man auf die Abwehrleistung aufbauen und wenn man den Angriff/Abschlusschwäche noch verbessert ist in den kommenden Spiel definitiv mehr zählbares drin!

Es spielten: Meyer, Keh(Tor) Mahlbacher(4/3), Schmitt(7/1), Schuhwerk(4) Brodmann(1), König(1), Keh.T(2), Dekorsy(1), Lehr, Müller.F, Müller.T, Beirer

Kampfbetontes Spiel in der Mettnauhalle mit dem besseren Ende für die Einheimischen!

HSC Radolfzell I – TV Überlingen I 28:24(10:12)

Es war das erwartet schwerer Spiel gegen einen hochmotivierten Gast aus Überlingen. Meine Mannschaft hatte sich für dieses Spiel viel vorgenommen und konnte sich auch Mitte der ersten Hälfte mit 3 Toren absetzen, doch die Gäste hielten stark dagegen und konnten sogar mit einer 10:12 Führung in die Pause gehen. Unsere Abwehr stand nicht so sicher wie noch eine Woche zuvor in Lauchringen und ließ den Gästeangreifer immer wieder zu große Lücken, welche diese eiskalt ausnutzten. Im zweiten Durchgang das gleiche Bild. Der TV zog Tor um Tor(13:19) davon und sah 20 min vor dem Ende wie der sichere Sieger aus. Doch plötzlich besannen sich die Mannen um Kapitän Mariano Hernando wieder auf Handball und konnten bis auf 18:19 verkürzen. Mit einigen herrlichen Paraden von Markus Meyer im Kasten der HSCLer und einer geschlossenen Mannschaftsleistung in der Abwehr lief es plötzlich auch wieder rund im Angriff. Als dann das 20:20 auf der Anzeigentafel aufleuchtete war der Bann gebrochen und die Radolfzeller Zuschauer trieben ihre Mannschaft nach vorne. Über 24:21 und 27:23 konnten die Jungs den Vorsprung ausbauen und schlussendlich das Spiel mit 28:24 für sich entscheiden. Das erste Heimspiel in der ungeliebten Mettnauhalle war für alle beteiligten eine Achterbahn der Gefühle. Die Mannschaft muß noch näher zusammen rücken um endlich einmal Konstanz in ihr Spiel zu bekommen, denn auch die nächsten Gegner sind nicht zu unterschätzen, aber wie hat es der Trainer der Überlinger so schön formuliert, Mannschaften auf Augenhöhe!

Es spielten: Meyer, Keh(Tor) Mahlbacher(5/5), Schmitt(4), Schuhwerk(3) Brodmann, König, Keh.T(1), Dekorsy, Lehr(7), Müller.T, Sugg(3) Duffner(2), Hernando(3)



Trainer: M. Steinhäusler

HSC Herren gehen gut gerüstet in die neue Saison!

Nach einer langen und Kräfte raubenden Vorbereitung kann die neue Saison für den HSC beginnen.

Die Spieler sind heiß und wollen nun unbedingt ihr Können unter Beweis stellen!

Durch die Abgänge von Burschi Rösch(TW), Fabian Rihm, Janek Klausmann und der Studien bedingten Pause von Tobias Keh, fehlen der Mannschaft wichtige „Eckpfeiler“ welche es gilt in der neuen Saison einigermaßen zu kompensieren.

Mit den A-Jugendlichen, Max Amman(TW), Tim Müller(RR&RA) und Marc Brodmann(RR) sind 3 hoffnungsvolle Talente zur Mannschaft dazu gekommen. Max & Tim spielen beide noch zusätzlich in der A-Jugend und für Marc beginnt jetzt das erste Jahr bei den Aktiven.

Durch Maximilian Dekorsy, welcher letzte Saison schon seine Erfahrungen machen durfte werden die „Jungen Wilden“ komplettiert. Zusätzlich kehrt mit Mario Mahlbacher ein wichtiger Rückraumspieler ins Team zurück. Er konnte letzte Saison verletzungsbedingt nur 1 Spiel bestreiten und fehlte die komplette Spielzeit.

Als Co- und Torwart Trainer konnte ich einen langjährigen Weggefährten aus alten Handballerzeiten Jörg Lützwow vom TSC Blumberg gewinnen. Der in Öhningen/ Wangen wohnende ehemalige Torwart wurde von der Mannschaft fantastisch aufgenommen. Er befasst sich hauptsächlich mit unseren 3 Torhütern, was schon nach kurzer Zeit deutlich sichtbar ist.

So konnte ich mit einem 18 Mann Kader die Vorbereitung angehen, welche mit einem Trainingslager in Schonach ihr Ende fand. Dazu kamen Vorbereitungsspiele der Hohentwiel-Cup in Singen und die Pokalrunde mit den Siegen gegen Konstanz 3, Blumberg I und Dettingen I, so daß man sich jetzt auf das Kräftemessen in der 2. Runde des SHV-Pokal gegen den Landesligisten und letztjährigen Oberliga Absteiger die SG Waldkirch/Denzlingen freuen darf.

Alles in allem bin ich mit der Vorbereitung sehr zu Frieden. Vor allem hat sich keiner verletzt, so daß wir seit langem wieder einmal mit einem kompletten Kader in die ersten Begegnungen gehen können!

Die Bezirksklasse ist diese Jahr im Vergleich zu letzter Saison noch viel stärker einzuschätzen. Mit dem Landesliga Absteiger Konstanz 2, Steißlingen 3, Lauchringen, Gottmadingen und vor allem Ehingen 2 stehen uns körperlich- und spielstarke Gegner gegenüber. Alle genannten Teams sind gespickt mit erfahrenen Regional- und Oberliga Spielern.

Auch der Rest ist sicherlich nicht zu unterschätzen und wir müssen zusehen, daß wir unser Spiel konstanter und sicherer gestalten können um eine gute Rolle in diesem Jahr spielen zu können.

Doch ich denke wir sind auf einem guten Weg und Bange machen gilt sowieso nicht.



TSC Blumberg – HSC Radolfzell (Co-Trainer Jörg Lützwow)

In der Woche vor dem Spiel in Blumberg haben wir versucht, die Mannschaft auf das Blumberger Konterspiel vor zu bereiten. Zielgerichtet wurden das Abwehrverhalten sowie die Abwehrübungen trainiert. Am Donnerstag nach dem Training haben wir dann versucht die Mannschaft auf das Spiel einzustellen. Auch die Ansprache des Trainers direkt vor Spielbeginn schien doch gefruchtet zu haben.

Zu Beginn der 1. Halbzeit war dann alles was trainiert und besprochen wurde, wie schon die Woche vorher, wie weggeblasen. Ehe wir richtig begriffen was dann auf dem Feld passiert lagen wir schon mit 4:0 zurück. Auch die sofort genommene Auszeit bewirkte keine Besserung. Vorne wurden die Klarsten 100%igen Chancen weggeworfen und hinten wurde der Gegner auch nur halbherzig bekämpft. So stand es dann nach 23 Minuten 10:4 gegen uns. Ab diesem Zeitpunkt änderte sich dann das Spiel. Blumberg wurde zunehmend nervöser. Dadurch festigte sich unser Abwehrverhalten und Markus Meyer im Tor konnte sich immer mehr auszeichnen. Vorne glänzte unser Spiel zwar immer noch nicht, aber auf einmal traf man dann das gegnerische Tor. Beim Stande von 13:10 für Blumberg wurden die Seiten gewechselt. Die fällige Ansprache in der Kabine folgte dann auf dem Fuße. Blumberg erwischte den besseren Start nach dem Seitenwechsel und erhöhte sofort auf 14:10. Das Blumberger Publikum merkte zu diesem Zeitpunkt wohl schon, dass die Heimmannschaft Unterstützung brauchen würde. Lautstark versuchte man das eigene Team nach vorne zu peitschen. Unsere Mannschaft stellte zu diesem Zeitpunkt die Abwehr von einer 5-1 auf eine 6-0 Deckung um. Mit dieser Maßnahme konnte Blumberg dann ein einfach nicht mehr zurecht. Die meisten Angriffsversuche wurden nun von der sicheren Abwehr abgefangen und was dann dennoch aufs Tor kam wurde überwiegend die Beute unseres Keepers. In dieser Phase des Spiels zeigte sich dann auch die größere Erfahrung einiger unserer Stammspieler wie Ph. Lehr oder M. Duffner, die keinen Ball verloren gaben und den Ball entscheidend im Blumberger Gehäuse unterbrachten. So kamen wir Tor um Tor näher heran und konnten dann erstmals beim Stande von 17:17 die Partie ausgeglichen gestalten. Blumberg verlor in dieser Spiel entscheidenden Phase vollkommen die Orientierung. Leichte Fehler seitens der Gastgeber erlaubten uns über 19:17 und 21:18 dann davon zu ziehen. Der Widerstand war nun endgültig gebrochen und wir legten weiter nach bis zum Endstand von 21:28 für unsere Jungs. Alles in Allem gesehen ist der Erfolg auch in dieser Höhe vollkommen gerechtfertigt, da wir uns zum Ende der 1. Halbzeit schon steigerten und konzentrierter und erfolgreicher die 2. Halbzeit gestalteten. Der gesamte Mannschaft muss für diese erneute Leistungssteigerung wie schon im Spiel gegen Überlingen ein Lob ausgesprochen werden. Allerdings sollte man versuchen, eine

Begegnung schon am Anfang eines Spieles nicht zu verschlafen. Gegen spielerisch starke Mannschaften wird das irgendwann nicht reichen, jedesmal einem großen Rückstand nach zu laufen und am Ende ein Spiel dennoch für sich zu entscheiden. Zu Erwähnen ist auch noch die 7m Quote von M. Mahlbacher, 5 Würfe, 5 Tore.

Für den HSC spielten: M. Meyer und M. Amann im Tor, M. Duffner (3), Ph. Lehr (5), M. Hernando (3), F. Schuhwerk (3), D. Müller, M. Brodmann, M. Schmitt (2), M.König (2), M. Dekorsy (1), T. Sugg (1), M.Mahlbacher (5), T.Keh (3)

Im Pokalspiel am Donnerstag Abend gegen die SG Waldkirch/Denzlingen wurden uns deutlich unsere Grenzen aufgezeigt. Mit 24:41 kamen wir böse unter die Räder, allerdings teilweise selbst verschuldet, weil klarste Möglichkeiten zum Teil völlig frei vor dem gegnerischen Torwart wieder einmal nicht genutzt wurden. Dies bestrafte der routinierte Gegner aus dem Schwarzwald jedes mal mit einem Tor. Für die SG war es eine bessere Trainingseinheit und für meine Jungs war es eine Erfahrung mehr, welche es galt schnellstens zu verarbeiten, um im nächsten Ligaspiel am darauf folgenden Sonntag in Waldshut wieder die „Kurve“ zu kriegen. (Bericht folgt im nächsten Freiwurf)

Zum ersten „richtigen“ (erstes Heimspiel fand in der Mettnauhalle statt) Heimspiel stellt sich heute einer der Mitfavoriten in der U-Halle vor. Gespickt mit einigen Ex-Südbadenliga-Spieler und dem erfahrenen Trainer Wolfgang Ruh wird die Begegnung heute zu einem echten Prüfstein für unsere junge Mannschaft. Von der 1. bis zur 60. Minute muß voll konzentriert und motiviert gearbeitet werden um dem TVG Paroli bieten und die 2 Punkte hier behalten zu können.

Mit der tatkräftigen Unterstützung unseres Publikums und der richtigen Einstellung ist dies jedoch auch heute absolut möglich! Ich wünsche ihnen liebe Zuschauer einen spannenden Handballabend mit dem hoffentlich besseren Ende für unseren HSC!

An dieser Stelle möchten wir uns noch recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung in allen Belangen bedanken: Hauptsponsor Stadwerke Radolfzell, Sport Schweizer Singen, Pizzeria-Trattoria Toscana da Giovanni, der gesamten **Vorstandschaf**t des HSC und unserem treusten Begleiter und Fan **Bernd Lüttin**. Ohne sie wäre der Spielbetrieb so nicht Aufrecht zu erhalten! **ALSO VIELEN DANK!!!**

Ihr Markus(Steini)Steinhäusler